

Belegstelle Friedrichskoog (frkg)



Unseren Linien im Jahr 2016:

Wir werden uns zukünftig auf wenige Anpaarungen beschränken und aus dem engen und guten Netzwerk mit befreundeten Imkern unseren genetischen Pool bereichern. Wir verfügen in unserer Region über keine nennenswerten Sommertracht, sodass über dieses wesentliche Selektionskriterium keine seriöse Aussage gemacht werden kann. Aus diesem Grund wird in unserem Betrieb nach dem Raps kein Honig mehr erzeugt, sodass ich mich einzig der Königinnenvermehrung und der Belegstelle widmen kann. Diese Arbeitsteilung ist in allen angelsächsischen Ländern üblich. Königinnenvermehrung und Honigerzeugung sind allein von der Arbeitswirtschaft Dinge, die schwer zu vereinbaren sind. Zukünftig werden wir, wie unten beschrieben, von den letztjährigen Drohnenmüttern nachziehen.

In 2016 wird das mütterlicherseits die beste Tochter unserer diesjährigen Drohnenmutter B49(DB) sein. Die Qual der Wahl wird schwer fallen, denn wir sind in der komfortablen Situation, uns unter mindestens 20 vielversprechenden Königinnen das Beste im Frühjahr aussuchen zu können und davon nach zu ziehen.

Zuchtmutter 2016

B ? (BZF) = .14 - B49(DB) frkg B46(BZF)
.11 - B 1(DB) lgn B79(HGS) : .10 - B 164 (IC) bal B 135 (TR) :
.09 - B 120 (IC) bal B 78 (TR) : .08 - B 48 (IC) bal B 110 (TR) :
.06 - MG 67 (TR) bal B 77 (TR) : .05 - MG 2 (TR) bal N061 (TR) :
.03 - MG 116 (TR) mrk B 22 (TR) : .02 - MG 27 (TR) mrk ST 338
.01 - MG 3 nat Ebr.mix

Die genetische Grundlage unserer Zuchtmutter stammt von Detlev Biel (B49) und wurde 2014 auf unserer Belegstelle angepaart (HYPERLINK „<http://www.bio-bien.com/>“/“www.bio-biene.com“). Sie ist absolut durchgezüchtet und entspricht damit der Philosophie unserer Drohnenzucht. Vielleicht hat sie bereits etwas den „züchterischen Mount Everest“ überschritten, aber das ist gewollt. Einen Vitalitätsverlust haben sowohl Detlev Biel als ich nicht erkennen können. Das drückt sich auch darin aus, dass diese Königin 2011 geboren wurde und dem Augenschein nach ihrem Züchter auch noch 2015 Freude gemacht hat. Und, dem Wunsch unserer Kunden entsprechend, sie ist farblich homogen!

Drohnenmutter 2016

Gemäß unserer Vorgabe und den o.a. Gründen wird in 2016 Andreas Bendig die Drohnenmutter für die Belegstelle Friedrichskoog stellen. “B27(ABg)”

Die Anpaarung .11-B13(BZF)frkgB104(SL) war mit das Beste, was uns jemals gelungen ist. Viele unserer Kunden werden sie noch in guter Erinnerung haben. Seinerzeit habe ich A. Bendig mehrere Königinnen überlassen, weil mir sein Urteil als überzeugter Carnica-Züchter, erfahrener Vermehrer und nicht zuletzt als Freund wichtig war. Spontan war er von den Eigenschaften dieser Königin begeistert und hat viel von ihr nachgezogen. Sie ist auch in der dritten Trachtperiode immer noch topfit, auch ein Ausdruck ihrer Vitalität. Auch wenn ich selbst noch 2 Königinnen dieser Anpaarung im Sommer hatte, habe ich der B27(ABg) den Vorzug gegeben, weil sie bei ihm auch im Sommer und in der Heide überdurchschnittliche Erträge über drei Trachtperioden erbracht hat. Sie erfüllt die an eine Buckfastbiene gestellten Anforderungen in einem hohen Maße. Schwarmkontrollen waren bei uns nicht erforderlich, sie ist weitgehend sich

selbst überlassen worden. Die Fruchtbarkeit haben wir mit 6 bewertet, das ist in meinem Imkerleben noch nicht häufig vorgekommen. Die wenigen Eingriffe konnten ohne Rauch vorgenommen werden:

B27(ABg) = imq .11-B13(BZF)frkgB104(SL) :
.09-B201(PJ)frkgB59(BZF)
.07-B284(PJ)insB124(PJ) :
.05-243(PJ)insB158(PJ)

Es ist immer wieder faszinierend zu erleben, wie Buckfast-Linien unterschiedlicher Herkunft nach ihrer züchterischen Bearbeitung sich in ihren wesentlichen Eigenschaften immer ähnlicher werden. Vor allen Dingen die brutferne Ablagerung des Nektars zeichnet durchweg alle Buckfastlinien aus und ist die entscheidende Voraussetzung für eine geringe Schwarmneigung unsere Biene. Die Biene engt sich ihr Brutnest nicht selbst ein.